



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Emsbüren-Salzbergen

EVANGELisch-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

GemeindeBrief

Dezember 2013/Januar und Februar 2014 45. Jahrgang



Liebe Schwestern und Brüder,

in diesem Jahr war ich zur Konfirmation von Nils in Hockenheim eingeladen. Mit Nils' Eltern habe ich während meines Studiums in Heidelberg zusammen gewohnt. Bei der Feier habe ich erzählt, wie ich von der Geburt von Nils erfahren habe: Ich kam morgens nach unten und die Haustür stand weit offen. Der frischgebackene Vater war durch die Geburt seines Sohnes so durcheinander, dass er schlicht vergessen hatte, die Tür hinter sich zuzumachen. Ein kleines bisschen dieser verwirrenden Faszination, dieses Wunder des Lebens habe ich dann auch als Mitbewohner mitbekommen, als Nils und seine Mutter wieder zu Hause waren und ich das kleine Menschenkind zum ersten Mal sah. Die Eltern unter Ihnen und Euch werden das noch ganz anders und unmittelbarer erlebt haben, aber auch mir wurde deutlich, dass es bei der Geburt eines Kindes um mehr geht als um einen biologisch und medizinisch erklärbaren Vorgang. Vielleicht ist das der Grund, warum wir an Weihnachten mehr erwarten und oft auch erleben, als wir nüchtern erklären können. Das Bild, das unsere Fotogruppe für diesen Gemeindebrief angefertigt hat, transportiert etwas von dieser weihnachtlichen Stimmung, die doch auch immer ein bisschen geheimnisvoll bleibt und sich nicht nur nüchtern erklären lässt.

In der Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Johannes kommen keine Hirten, Sterne und kein Stall vor, sie ist insofern vielleicht etwas nüchtern, aber kein bisschen weniger weihnachtlich, aus ihr stammt der Monatsspruch für Dezember. Dort heißt es vom Wort Gottes, das am Anfang stand: „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“ (Johannes 1,4). Dass Gott uns das Leben schenkt, feiern wir an Weihnachten. Mit Jesus Christus kommt Gott uns in einem kleinen Kind ganz nahe und mit ihm wird uns ewiges Leben geschenkt. Sein Licht erreicht uns, ob durch eine kleine Kerze oder durch die offen stehende Haustür.

Herzlichst

Ihr v. Dr. , P.

Marcus Droste, Pastor



Kommt Zeit, kommt Advent

Alles hat seine Zeit, Advent ist im Dezember

Warten, Vorfreude, Vorbereitung machen die Adventszeit zu einer besonderen Jahreszeit.

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.

Sacharja 9,9

Die Adventszeit ist die Vorbereitungszeit auf das Zur-Welt-Kommen Gottes in Jesus Christus. „Advent“ heißt Ankunft. Das neue Kirchenjahr beginnt mit der Feststellung: Christen sind Wartende...



Ein gläubiger Mensch rettet sich während einer riesigen Überschwemmung auf das Dach seines Hauses. Die Fluten steigen und steigen. Eine Rettungsmannschaft kommt in einem Boot vorbei und bietet ihm an, ihn mitzunehmen. „Nein, danke“, sagt er, „Gott wird mich retten“. Die Nacht bricht an und das Wasser steigt weiter. Der Mann klettert auf den Schornstein. Wieder kommt ein Boot vorbei, und die Helfer rufen, er solle einsteigen. „Nein, danke“, erwidert der Mann nur, „Gott wird mich retten“. Schließlich kommt ein Hubschrauber. Die Besatzung sieht ihn im Scheinwerferlicht auf dem Schornstein sitzen, das Wasser bis zum Kinn. „Nehmen Sie die Strickleiter“, ruft einer der Männer. „Nein, danke“, antwortet der Mann, „Gott wird mich retten“. Das Wasser steigt weiter, und der Mann ertrinkt. Als er in den Himmel kommt, beschwert er sich bei Gott: „Mein Leben lang habe ich treu an Dich geglaubt. Warum hast Du mich nicht gerettet?“ Gott sieht ihn erstaunt an: „Ich habe Dir zwei Boote und einen Hubschrauber geschickt. Worauf hast Du gewartet?“

Land zum Leben

55. Aktion

„Brot für die Welt“



Am 1. Adventswochenende beginnt die Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt“, die in diesem Jahr unter dem Motto steht „Land zum Leben - Grund zur Hoffnung“.

Die Kernbotschaften in diesem Jahr lauten:

Wer über ausreichend fruchtbare Land verfügt, kann sich und seine Familie ernähren. Viele Kleinbauernfamilien in den Ländern des Südens haben zu wenig oder gar kein Land. „Brot für die Welt“ setzt sich daher für Agrar- und Landreformen ein.

Wer auf seinem Land unterschiedliche Nahrungsmittel für den Eigenbedarf anbaut, hat auch in Notsituationen genug zu essen. Auf immer mehr Flächen wird nur eine einzige Nutzpflanze angebaut - häufig für den Export. In den Projekten von „Brot für die Welt“ lernen die Menschen, verschiedene Nutzpflanzen anzubauen.

Wer nachhaltige Landwirtschaft betreibt, erzielt dauerhaft gute Ernten und hilft, die Schöpfung zu bewahren.

Der Anbau in Monokulturen und die übermäßige Verwendung von Dünger und Pestiziden laugen die Böden aus und führen oft zur Verschuldung der Kleinbauernfamilien. „Brot für die Welt“ fördert nachhaltige Anbaumethoden und regionale Wirtschaftskreisläufe.

Wer an Jesus Christus glaubt, setzt sich dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Gottes guten Gaben haben.

Machen Sie mit und unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende und sorgsamem Konsum.

Info-Material liegt in unseren Kirchen aus.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2013 - 2015

In diesem Jahrgang gibt es zwei gemeinsame Gruppen für Leschede und Salzbergen



Gruppenfoto Gruppe 1

Hinten v. l.: Nina Freund, Janek Wartenberg, Dennis Schwab,

Laura Rogall

Vorne v. l.: Arne Möller, Marcel Umnuß, Christian Badt

Wir begrüßen unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und wünschen Ihnen eine gute und bereichernde Zeit miteinander und mit uns in der Gemeinde. Wir freuen uns, dass Ihr in unserer Mitte seid und dass wir Euch kennen lernen können. **Der Weg darf Spaß machen. Und ebenso das Ziel!**

Der Kirchenvorstand und Pastor Marcus Droste



Gruppenfoto Gruppe 2

Hinten v. l.: Lena Silies, Hannah Abeln-Korves

Mitte v. l.: Annika Bögge, Jorina Bunning

Vorne v. l.: Niklas Friesen, Christian Kaufmann, Leon Schwarze





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@evanggemeindeblatt.de

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.

Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. **Nach Matthäus 2,13-15**

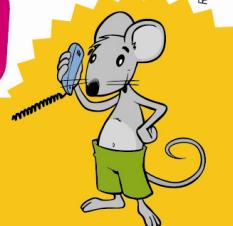


Leo und sein Bruder streiten sich um einen Lebkuchen. Die Mutter fragt generiert: „Könnt ihr nicht einmal einer Meinung sein?“ Leo: „Sind wir doch: Er will den Lebkuchen und ich auch.“

Scherfrage: Wo kommt Silvester vor Weihnachten?

Im Wörterbuch

Rätselauflösung - Weg C



Weihnachten 2013

An Weihnachten feiern wir als Christen die Geburt von Jesus Christus. Weihnachten gibt es viele Bräuche, die an die Geburtsgeschichte erinnern. Die immergrüne Tanne als Weihnachts- oder Christbaum soll zeigen, dass Gott treu zu uns Menschen ist. Der Baum wird geschmückt. Der Schmuck, wie z.B. Stern oder Engel, erinnert an Ereignisse bei der Geburt von Jesus. Die Kerzen zeigen, dass Jesus Licht in die Welt bringt.

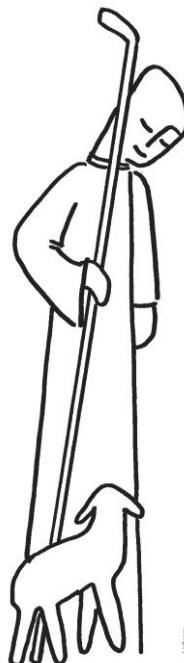
An Weihnachten sind Geschenke für die Kinder wichtig, denn die Heiligen Drei Könige brachten kostbare Geschenke dem Jesuskind.

In einer aufgestellten Krippe wird das Geschehen rund um die Geburt dargestellt. Dazu gehören: Der Stall mit dem Stern, die Krippe, das Jesuskind, auch Ochs und Esel, Engel, Schafe und Hirten.

Bericht eines Hirten

Immer wenn ich die Augen schließe, ist das Licht da, so hell, dass ich nicht schlafen kann. Doch wenn ich die Augen wieder öffne, ist da nur dunkle Nacht. Jetzt höre ich plötzlich diese Stimme. Sie spricht von einem Kind, das ein König sein soll, der Retter. Was passiert mit mir? Da sehe ich, dass die anderen Hirten auf die Knie gefallen sind, mitten auf dem Feld, zwischen den Schafen. Ich erkenne in ihren Gesichtern, dass sie die Stimme auch hören, laut und deutlich: "Fürchte dich nicht!".

Und jetzt ist das Licht wirklich da. Der hellste Stern, den ich je gesehen habe, steht über dem Schafstall dort drüben – wie ein Zeichen. Langsam stehen wir auf, einer nach dem anderen. Gemeinsam gehen wir auf das Licht zu, zum Stall. Hinter der Tür höre ich ein Kind. Hoffnung wächst.



Lüthner

Abendkreis für Frauen Salzbergen

Einmal im Monat mittwochs abends

04. Dezember, 08.Januar

und **05. Februar**



Bibel um Zehn

Immer am 1. Dienstag im Monat

um 10.00 Uhr im Bartning-Haus

03. Dezember, 07. Januar

und **04. Februar**

Bunter Altennachmittag

im Elisabeth-Haus Emsbüren

jeweils um 15.30 Uhr

Montag, 16. Dezember

und **20. Januar**

Karneval im Elisabeth-Haus:

Montag, 24. Februar, 15.00 Uhr

Elisabeth-Team

An jedem Montag um 15.30 Uhr

Programm im Elisabeth-Haus Emsbüren:

Bunter Altennachmittag (siehe oben)/

Spielenachmittag/Hilfe beim Gottesdienstbesuch

Fotogruppe

Einmal im Monat dienstags um 19.00 Uhr

im Gemeinderaum der Markuskirche:

10. Dezember, 14. Januar

und **04. Februar**

Näheres zu Gruppen und Kreisen
erfahren Sie im Pfarramt
oder im Internet!

**GEMEINDE
LEBEN**



Frauenkreis

Immer am 2. Montag im Monat um 15.00 Uhr:

09. Dezember/Leschede
(Adventsfeier)

Montag, 06. Januar

Teilnahme am Ökumenischen
Seniorengottesdienst

in der evangelischen Kirchengemeinde
Jakobi in Rheine
mit anschließender Kaffeetafel

10. Februar/Leschede

Frauentreff Leschede

Einmal im Monat donnerstags
im Bartning-Haus

Donnerstag, 05. Dezember, 19.00 Uhr
Adventsfeier

Donnerstag, 09. Januar, 15.00 Uhr
„Jahresplanung“

Donnerstag, 13. Februar, 15.00 Uhr
Vorbereitungen für die Karnevalsfeier

Gemeindebriefredaktion

Treffen nach Absprache.

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief: **04. Februar**

Legetermin: **Donnerstag, 20. Februar,**
14.00 Uhr Leschede

GEMEINDE LEBEN



Einladung

**Donnerstag, 12. Dezember,
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Seniorenadventsfeier im Landgasthof
Evering in Emsbüren

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden: dienstags

Leschede und Salzbergen zusammen:

15.00 Uhr Leschede - Gruppe 1

16.15 Uhr Leschede - Gruppe 2

Beginn nach den Ferien: 14. Januar



Hauptkonfirmanden: donnerstags

15.00 Uhr Leschede - Gruppe 1

16.15 Uhr Leschede - Gruppe 2

17.30 Uhr Salzbergen

Beginn nach den Ferien: 09. Januar

Konfirmandenfahrt

nach Emlichheim: 28.02. bis 02.03.2014



Krabbelgruppen

Leschede im Bartning-Haus:

14täglich - montags - 09.30 Uhr

2 Gruppen im Wechsel

14täglich - dienstags - 09.30 Uhr

14täglich - donnerstags - 15.00 Uhr

14täglich - freitags - 09.30 Uhr

Einmal im Monat freitags - 15.00 Uhr

3. Salzbergener Lichterfest

Rund um die St. Cyriakus-Kirche

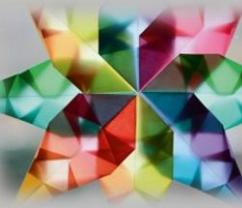
Samstag, 30. November, ab 18.00 Uhr

Sonntag, 01. Dezember, ab 12.00 Uhr

Auch wir als Kirchengemeinde werden uns wieder mit einem „Glühweinstand“ beteiligen.

Besuchen Sie uns auf dem Lichterfest in Salzbergen!

**GEMEINDE
LEBEN**



Gottes Dienste

Gottesdienstzeiten Emsbüren-Salzbergen-Schüttorf-Spelle:

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

9.00 Uhr Spelle
10.30 Uhr Schüttorf

1. Sonntag im Advent

Sonntag, 01. Dezember

Abendmahlsgottesdienste
Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

2. Sonntag im Advent

Sonntag, 08. Dezember

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

3. Sonntag im Advent

Sonntag, 15. Dezember

Pastor Pfannkuche

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

4. Sonntag im Advent

Sonntag, 22. Dezember

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

Dienstag, 24. Dezember

Heiligabend

Ökumenische
Christvesper

14.30 Uhr
Elisabeth-Haus Emsbüren
Pastor Droste/Kaplan Brinker

Familiengottesdienst
mit Krippenspiel

15.30 Uhr Leschede
Pastor Droste
15.30 Uhr Salzbergen
Pastor Gehlen

Christvesper

16.30 Uhr Leschede
Pastor Droste
18.00 Uhr Salzbergen
Pastor Droste

Christmette

22.30 Uhr Leschede
Pastor Droste

Mittwoch, 25. Dezember

1. Weihnachtstag 10.15 Uhr Salzbergen
Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pastor Droste

Donnerstag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag 10.00 Uhr Leschede
Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pastor Droste

1. Sonntag nach dem Christfest**Sonnabend, 28. Dezember** 18.00 Uhr Leschede

Pastor Gehlen

Sonntag, 29. Dezember 10.15 Uhr Salzbergen

Pastor Gehlen

Altjahrsabend (Silvester)**Dienstag, 31. Dezember**

16.00 Uhr Leschede 17.30 Uhr Salzbergen

Pastor Droste

Epiphanias**Sonntag, 05. Januar** 9.00 Uhr Leschede

Abendmahlsgottesdienste 10.15 Uhr Salzbergen

Pastor Droste

1. Sonntag nach Epiphanias**Sonntag, 12. Januar** 9.00 Uhr Leschede

Pastor Droste 10.15 Uhr Salzbergen

2. Sonntag nach Epiphanias**Sonntag, 19. Januar** 9.00 Uhr Leschede

Pastor Pfannkuche 10.15 Uhr Salzbergen

3. Sonntag nach Epiphanias**Sonnabend, 25. Januar** 18.00 Uhr Leschede

Pastor Gehlen

Sonntag, 26. Januar 10.15 Uhr Salzbergen

Pastor Gehlen

Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmess)**Sonntag, 02. Februar** 9.00 Uhr Leschede

Abendmahlsgottesdienste 10.15 Uhr Salzbergen

Pastor Droste

Letzter Sonntag nach Epiphanias**Sonntag, 09. Februar** 9.00 Uhr Leschede

Pastor Droste 10.15 Uhr Salzbergen



**Gottes
Dienste**



Gottes Dienste



Septuagesimae

Sonntag, 16. Februar

Pastor Gehlen

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Sexagesimae

Sonnabend, 22. Februar

Pastor Pfannkuche

18.00 Uhr Leschede

Sonntag, 23. Februar

Pastor Pfannkuche

10.15 Uhr Salzbergen

Abendmahlgottesdienste im Elisabeth-Haus Emsbüren

Jeweils um 15.30 Uhr:

Montag, 02. Dezember,

13. Januar und

03. Februar

Kindergottesdienst

10.00 Uhr in der Erlöserkirche

07. und 21. Dezember,

18. Januar,

15. Februar

Schulgottesdienste

Salzbergen:

In der Regel am letzten Freitag im Monat,
um 10.20 Uhr in der ev.-ref. Kirche:

10 Jahre Ökumenische Kinderbibeltage in Salzbergen

Für die Kinder der 3./4. Klassen finden die ökumenischen Kinderbibeltage vom **07.02. bis 09.02.2014** statt.

Einen Tag länger als üblich, das wird ja einen guten Grund haben...

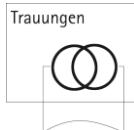
Aufgrund des Geburtstages hat sich das Kibita-Team etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Taufen



14. September Tobias Klaus **Mäß**, Salzbergen
 20. Oktober Nico **Kurlin**, Emsbüren-Berge
 20. Oktober Niklas **Klein**, Emsbüren-Berge

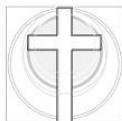
Trauung



14. September Bernd und Sandra **Mäß**,
 geb. Dietrich, Salzbergen

Beerdigungen/Trauerfeiern

Herr schenke ihnen deinen Frieden!



19. September Ursula Luise **Staufert**, geb. Grams,
 Emsbüren, 86 Jahre
 26. September Petra Erika **Jauernig**,
 Emsbüren-Leschede, 40 Jahre

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2013
 JOHANNES 1,4

In **ihm** war das **Leben**,
 und das Leben war das **Licht**
 der Menschen.

Erntedank 2013



Ihr Geld in unseren Händen - völlige Transparenz in der ev.-luth. Kirche

Limburg und kein Ende. Nachdem die katholische Kirche durch undurchsichtige Finanzierungen in die Schlagzeilen geraten ist und die Kirchensteuerzahler zurecht einfordern, über den Verbleib des Geldes informiert zu werden, möchte ich Sie mit diesem Artikel über den Umgang mit Geld in Ihrer ev.-luth. Kirche informieren. In den Diskussionen zum Thema Kirche und Geld sind in den Medien z.T. falsche Informationen über die evangelische Kirche verbreitet worden. Dazu einige Richtigstellungen: Nein, unser Bischof Meister bekommt sein Gehalt nicht vom Staat oder Land Niedersachsen. Erst recht nicht wir Pastorinnen und Pastoren. Richtig ist, dass es durch einen sogenannten Loccumer Vertrag (1955) einen Zuschuss zum kirchlichen Haushalt gibt. Dieser Zuschuss, dieses Jahr 22,2 Mio. Euro, muss für die Bezahlung von Geistlichen (18,3 Mio.) und für Verwaltungsaufgaben (3,9 Mio.) genutzt werden, bestimmt das Grundgesetz. Der Anteil an der landeskirchlichen Pfarrbesoldung beträgt 2013 nur etwa 12%. Das heißt 88% der Pastorengehälter bezahlen Sie also direkt durch Ihre Kirchensteuer. Andersherum bekommt die Landesregierung auch 20 Mio. Euro von uns, damit sie die Kirchensteuern über die Finanzämter abbucht.



Mit dem Geld, das wir vom Staat erhalten, ist die Erwartung verbunden, dass diese Investition wieder dem Staat und der ganzen Gesellschaft zugutekommt, nicht nur den lutherischen Christen. Das machen wir. Über 40 Mio. Euro geben unsere Gemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche für folgende Aufgaben aus: Kindergärten, Denkmalpflege, Seelsorge an Ausländern und Aussiedlern, Entwicklungsdienst, Straffälligenhilfe, kirchliche Schulen, Freiwilliges Soziales Jahr.

Die landeskirchlichen Ausgaben für Leistungen an Staat und Gesellschaft sind jedes Jahr mindestens doppelt so hoch wie die erhaltenen Staatsleistungen.

Im Haushaltsjahr 2013 gibt unsere Hannoversche Landeskirche von 100 Euro Kirchensteuer für Pfarrbesoldung 32 Euro, Zuweisung an Kirchengemeinden und Kirchenkreise 31 Euro, Diakonie einschl. Kindertagesstätten 6 Euro, Baupflege 6 Euro, Gesamtkirchliche Aufwendungen einschl. Mission, Kirchenmusik, Religionsunterricht, Evangelische Schulen und Bildung 13 Euro, zentrale Verwaltung 5 Euro und allgemeine Finanzwirtschaft einschließlich Versicherungen und IT 7 Euro aus.

Unsere Finanzen sind transparent. Das gilt auf allen Ebenen, ob in Kirchengemeinde, Kirchenkreis oder Landeskirche: Haushalte werden von Gremien aufgestellt, durch Gremien beschlossen und öffentlich vorgelegt. Schattenhaushalte sind bei uns nicht möglich. Auf Ebene der Landeskirche hat die Landessynode die Hoheit über die landeskirchlichen Finanzen und beschließt den Haushalt. Im Kirchenkreis ist dafür der Kirchenkreistag, in der Gemeinde der Kirchenvorstand zuständig. In Kirchengemeinden und Kirchenkreisen werden die Haushalte für alle zur Einsicht ausgelegt. Abkündigungen im Gottesdienst weisen darauf hin. Für die Landeskirche sind die Zahlen im Internet abrufbar: <http://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/pressemitteilungen>.

Weitere Informationen zum Thema Kirche und Geld bietet die Seite der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) unter www.kirchenfinanzen.de

Pastor Ulrich Hirndorf, Arbeitsstelle für Öffentlichkeitsarbeit im ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

Zur Jahreslosung 2014

Der du allein der Ewge heißtt, und Anfang, Ziel und Mitte weißt,
im Fluge unserer Zeiten: bleib du uns gnädig zugewandt,
und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.

Jochen Klepper, 1938



Gedanken von Präses i.R. Nikolaus Schneider

Die Jahreslosung erinnert an den Grund des Glaubens: Gott sucht die Nähe zu uns Menschen. In Jesus Christus kommt er uns sehr nahe. Jesus öffnet die Herzen der Menschen, so dass sie Gottes Gegenwart mitten in ihrem ganz alltäglichen Leben wahrnehmen.

Im Blick auf Jesus lernen wir es auch, der Nähe Gottes in unserem Leben zu vertrauen – auch in unsicheren und leidvollen Zeiten. Schwere Zeiten sind nicht Gott ferne Zeiten.

Es ist mein Glück, Gott nahe zu sein, gerade dann, wenn ich vom Unglück verfolgt bin. Gott nahe zu sein heißt nicht, jedes irdische Alltagsglück gering zu schätzen. Wir müssen uns Gottes Nähe nicht durch Verzicht und Entzagung verdienen.

Gott nahe zu sein weitet mein Fühlen und Denken: Das Glück anderer Menschen vermag ich wie eigenes Glück zu empfinden. Gott sei Dank!

Hausabendmahl

Wünschen Sie im häuslichen Kreis, im Krankenhaus oder im Altenheim das Abendmahl, wenden Sie sich an Pastor Droste und vereinbaren Sie eine Zeit mit ihm.



Bethel Brockensammlung

Bei der diesjährigen Altkleidersammlung in unserer Gemeinde konnten 1.000 kg Kleidung gesammelt werden. Mit Ihrer freundlichen Spende tragen Sie dazu bei, Menschen mit Behinderungen ein erfülltes Leben zu ermöglichen. Dafür sagen Ihnen die v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel ein herzliches Dankeschön.

Dankeschön

Die **Bäckerei Bernhard Sabel in Emsbüren** spendete unserer Kirchengemeinde anlässlich des Erntedankfestes die schön verzierten und leckeren Erntedankbrote.

Diese Sachspenden haben wir zum Erlös für unsere eigene Kirchengemeinde verkauft.

Wir sagen ganz herzlichen Dank.

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2014



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Selbach, Gudrun Strobel, Claudia Mende

LITURGIE AUS ÄGYPTEN

Kirchen	<p>Erlöserkirche Leschede Am Bahndamm 11, 48488 Emsbüren Küsterin Hannelore Hasken, Tel. 05903 1407</p> <p>Markuskirche Salzbergen An der Markuskirche 6, 48499 Salzbergen Küster Werner Czyczy, Tel. 05976 1632</p>
Pfarramt I	<p>Pastor Marcus Droste An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen Telefon 05976 333 - Telefax 05976 9240 E-mail: pastor@kg-es.de</p> <p><u>Bürozeiten:</u> Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr Donnerstag auch von 18 Uhr bis 19 Uhr</p> <p>Pfarramtssekretärin Gesine Nieweler E-mail: pfarramt@kg-es.de</p>
Pfarramt II	<p>Pastor Konrad Pfannkuche Hauptstr. 45, 48480 Spelle Telefon 05977 92111 - Telefax 05977 92259</p>
Kirchen- vorstand	<p>Manuela Eden, Gartenstr. 2, Salzbergen Tel. 05976 7048</p> <p>Birgit Pröhl, Ziegeleidamm 62, Emsbüren Tel. 05903 969667</p> <p>Günter Pröhl, Buchenweg 6, Emsbüren, Tel. 05903 6996</p> <p>Elke Quaing, Zum Fernen Sand 45, Emsbüren, Tel. 05903 7553</p> <p>Anja Walke-Platthaus, Gerhart-Hauptmann-Str. 40, Salzbergen, Tel. 05976 344668</p> <p>Hans-Ulrich Winkelmann, Tannenweg 2, Salzbergen, Tel. 05976 94143</p> <p>Heike Züge, Mehringen 20, Emsbüren Tel. 05903 876 www.kg-es.de</p>
Internet	
Orgel	
Friedhof	<p>Henning Jost, Tel. 05976 555 Günter Pröhl, Tel. 05903 6996</p>
Spenden- konto	<p>Konto-Nr.: 329 397 100 - Volksbank Süd-Emsland (BLZ 280 699 94) - IBAN: DE14 2806 9994 0329 3971 00</p> <p>Herausgegeben: im Auftrag des Kirchenvorstandes vom Redaktionsteam (Werner Czyczy, Pastor Marcus Droste, Inge Jost, Gesine Nieweler, Elke Quaing) Namentlich gezeichnete Artikel sind persönliche Artikel des Verfassers Auflage: 1.400 Stück</p>



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2014